

Zwischenmitteilung der MyHammer Holding AG, Berlin innerhalb des zweiten Geschäftsjahres 2010

Umsatz und Ergebnis des MyHammer Konzerns für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2010 deutlich über Vorjahresvergleichszeitraum; Voller Fokus auf MyHammer nach Verkauf des Abacho Portals im dritten Quartal

Umsatz, Ergebnis, Finanzlage

Umsatz und Ergebnis des **MyHammer Konzerns** lagen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010 (01.01.2010 bis 30.09.2010, nachfolgend auch „Berichtszeitraum“) deutlich über dem Vorjahresvergleichszeitraum (die folgenden Ausführungen beziehen sich nur auf fortgeführte Geschäftsbereiche). Es konnte ein Gesamtumsatz von 11.434 TEUR (Vorjahresvergleichszeitraum: 7.128 TEUR) erzielt werden, in dem 3.859 TEUR (Vorjahresvergleichszeitraum: 3.186 TEUR) aus dem dritten Quartal 2010 enthalten sind.

Das Ergebnis vor Steuern des Konzerns in den ersten neun Monaten beläuft sich auf -1.976 TEUR (Vorjahresvergleichszeitraum: -2.363 TEUR), wovon -221 TEUR (Vorjahresvergleichszeitraum: -328 TEUR) auf das dritte Quartal entfallen.

Der Konzernumsatz für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2010 entfiel zu 99,0% auf die Tochtergesellschaft MY-HAMMER Aktiengesellschaft (Segment Online-Auftragsvergabe) und zu 1,0% auf die Muttergesellschaft MyHammer Holding AG (Vorjahresvergleichszeitraum: 95,9 % bzw. 4,1%). Mit dem Verkauf des bislang von der MyHammer Holding AG betriebenen Abacho Portals im September 2010 umfasst deren operative Geschäftstätigkeit nur noch die Holdingfunktion für die MY-HAMMER Aktiengesellschaft sowie die operativ nicht mehr tätige CCC Asset Verwaltungs GmbH.

Der durch die MY-HAMMER Aktiengesellschaft im **Segment Online-Auftragsvergabe** in den ersten neun Monaten erzielte Umsatz lag bei 11.317 TEUR (Vorjahresvergleichszeitraum: 6.839 TEUR) und konnte somit um 65,5% gesteigert werden. Das Auslandsgeschäft hat einen besonderen Anteil an diesem Wachstum. Der auf Großbritannien und Österreich entfallene Umsatzanteil konnte auf 9,4% gesteigert werden (Vorjahresvergleichszeitraum: 6,1%). Der Fokus lag hier im Berichtszeitraum neben der Steigerung des Umsatzes und der Verbreiterung der Kundenbasis auf der Erhöhung der Effizienz im Bereich Marketing. Der im Onlinemarketingbereich aufgewendete Betrag je gewonnener Ausschreibung (Cost Per Listing/CPL) konnte im dritten Quartal 2010 in Deutschland und Großbritannien deutlich gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum gesenkt werden. Nicht zuletzt aufgrund der signifikanten Effizienzsteigerung in Großbritannien konnte zum dortigen Marktführer aufgeschlossen werden.

Im dritten Quartal 2010 konnte bei der MY-HAMMER AG ein Gesamtumsatz von 3.840 TEUR erzielt werden, der damit um 465 TEUR über dem zweiten Quartal liegt, was einer Steigerung von 12 % entspricht.

Weiterhin sehr positiv entwickeln sich die Nutzer- und die Auftragnehmerzahlen. Per 30.09.2010 betrug die Anzahl registrierter Nutzer 1.655.000 (30.09.2009: 1.116.000), wovon 291.000 (30.09.2009: 222.000) als Auftragnehmer registriert waren. Der Bestand an Partner-Paketen konnte im Berichtszeitraum um 38 % gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum gesteigert werden. Neben sehr guten und über den Erwartungen liegenden Verlängerungsquoten haben hierzu insbesondere die Verpflichtung zum Erwerb eines Partner-Paketes für jeden Auftragnehmer, der an Ausschreibungen teilnehmen möchte, sowie die erfolgreiche Überarbeitung der Partner-Pakete (neue Laufzeiten, neue Pakettypen,

neue Preisstaffeln) beigetragen. Neben den genannten Wachstumseffekten haben diese Projekte auch insbesondere ermöglicht, die Chancengleichheit für die anbietenden Auftragnehmer sowie die Qualität der Angebote für die Auftraggeber deutlich zu erhöhen.

Die Anzahl täglich durchschnittlich zur Verfügung stehender Ausschreibungen konnte erneut gesteigert werden und hat sich im dritten Quartal 2010 auf 44.000 erhöht (Vorjahresvergleichszeitraum: 28.000). Aufgrund der Abschaltung der so genannten Autoverlängerungsfunktion Ende September 2010, bei der Ausschreibungen, die ohne Angebot ausgelaufen sind, automatisch wieder eingestellt wurden, ist im Oktober ein Rückgang der durchschnittlich täglich zur Verfügung stehenden Ausschreibungen zu verzeichnen. Diese Maßnahme wirkt sich jedoch sehr positiv aus, da Ausschreibungen, die aufgrund verschiedener Faktoren (z.B. ungenaue Auftragsbeschreibungen) keine Angebote bekommen haben, nicht mehr aufgeführt werden. Damit steigt die Qualität des gesamten Auftragsportfolios, was es den Auftragnehmern ermöglicht, sich nur auf die für sie interessanten Aufträge zu konzentrieren. Diese Steigerung der Qualität hat eine höhere Aktivität der Auftragnehmer zur Folge und somit den Vorteil für die Auftraggeber, mehr Angebote zu bekommen.

Das Ergebnis vor Steuern des Segmentes Online-Auftragsvergabe summiert sich für den Berichtszeitraum auf -2.094 TEUR (Vorjahresvergleichszeitraum: -1.748 TEUR), was auf die höheren Verluste im zweiten Quartal 2010 – bedingt u.a. durch die bereits im Halbjahresbericht dargestellten Verschiebungen in der Realisation von Umsatzerlösen durch die Umstellung des Debitorenmanagements auf einen externen Dienstleister – zurückzuführen ist. Der Verlust im dritten Quartal 2010 beläuft sich dagegen auf 276 TEUR, was einer Verbesserung gegenüber dem zweiten Quartal 2010 um 945 TEUR entspricht (Verlust Q2: 1.221 TEUR).

Im **Segment Werbeleistungen** haben sich die Umsätze aufgrund der planmäßigen Fokussierung auf das Online-Auftragsvergabegeschäft weiter vermindert und sich in den ersten neun Monaten 2010 auf 105 TEUR (Vorjahresvergleichszeitraum: 245 TEUR) verringert. Mit dem erfolgreichen Verkauf des Abacho Portals im September, der für einen sechsstelligen Betrag realisiert werden konnte, endete die Umsatzgenerierung aus dem Segment Werbeleistungen.

Das Ergebnis des Segments im Berichtszeitraum ist im Wesentlichen geprägt von den Erlösen aus Domainverkäufen, dem Verkauf des Abacho Portals sowie den Kostensenkungen durch Einstellung nicht profitabler Bereiche, und summiert sich auf einen Überschuss i. H. v. 168 TEUR (Vorjahresvergleichszeitraum: Verlust 540 TEUR).

Neben den bereits im Halbjahresabschluss gemachten ausführlichen Ausführungen zur Finanz- und Vermögenslage, auf die wir hiermit verweisen möchten, ist zu erwähnen, dass die Finanz- und Vermögenslage zum 30.09.2010 im Wesentlichen durch den Abfluss liquider Mittel im Berichtszeitraum sowie die im Juni 2010 durchgeführte Kapitalerhöhung beeinflusst wird. Die liquiden Mittel betragen zum 30.09.2010 insgesamt 2.749 TEUR (31.12.2009: 1.743 TEUR). Darin enthalten sind Liquiditätszuflüsse im Berichtszeitraum aus Kapitalmaßnahmen und Darlehen in Höhe von 2.156 TEUR. Der Liquiditätsverzehr ist im Wesentlichen durch Marketingmaßnahmen zum Ausbau des Geschäftes in Deutschland und Großbritannien sowie in den Ausbau der Plattform der MyHammer Aktiengesellschaft bedingt.

Sonstige wesentliche Ereignisse im dritten Quartal 2010

Der Vorstandsvorsitzende der MyHammer Holding AG, Herr Markus Berger-de León, wurde im August vom Aufsichtsrat der MY-HAMMER Aktiengesellschaft als Vorsitzender in den Vorstand der MY-HAMMER Aktiengesellschaft berufen, wodurch sich der Vorstand von zwei auf drei Mitglieder erweitert hat. Damit schied Herr Markus Berger-de León aus dem Aufsichtsrat der MY-HAMMER Aktiengesellschaft aus.

Die MY-HAMMER Aktiengesellschaft ist der diesjährige Gewinner des renommierten Deloitte Technology Fast 50 Awards. Im Rahmen dieses Awards werden die 50 am schnellsten wachsenden Technologieunternehmen in Deutschland ausgezeichnet. Damit wurde MyHammer gleichzeitig für den Deloitte Technology Fast 500 EMEA Award nominiert, der die 500 am schnellsten wachsenden Technologieunternehmen aus Europa, dem Nahen Osten und Afrika auszeichnet.

Im Rahmen einer im Berichtszeitraum durch die DPR (Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung) durchgeführten Stichprobenprüfung wurde der Jahres- und Konzernabschluss der MyHammer Holding AG zum 31. Dezember 2009 untersucht. In den im Oktober überstellten Ergebnissen vertritt die DPR die Auffassung, dass die ergebniswirksame Erhöhung der aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge der Tochtergesellschaft MY-HAMMER AG um 1,2 Mio. EUR (auf 2,8 Mio. EUR) im Konzernabschluss zum 31.12.2009 entgegen IAS 12.34 - 36 erfolgt sei und dass das Eigenkapital insgesamt um 2,8 Mio. EUR aktive latente Steuern zu hoch ausgewiesen sei. Derzeit prüft die Gesellschaft, ob dieser Auffassung gefolgt wird oder nicht. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Ad-Hoc Mitteilung vom 21.10.2010.

Ausblick

Wie bereits veröffentlicht, plant die MY-HAMMER Aktiengesellschaft, ihr Modell der Online-Auftragsvergabe im vierten Quartal auch in den USA zu starten. Die Vorbereitungsarbeiten liegen voll im Zeitplan, so dass von einem zeitgemäßen Start ausgegangen wird. Der Service wird dabei im Zeitablauf schrittweise nach Landesteilen in den USA freigeschaltet werden, so dass eine detaillierte Effizienzmessung und somit eine exakte Steuerung der Investitionen möglich ist.

Noch im November plant die MY-HAMMER-Aktiengesellschaft, neue Angebotsübersichtsseiten speziell für Auftraggeber zur Verfügung zu stellen, die es ermöglichen werden, gezielt nach passenden Handwerkern und Dienstleistern mit entsprechenden aktuellen Angeboten zu suchen. Auftragnehmer, die mit Ihren Angeboten auf diesen neuen Seiten erscheinen wollen, müssen eine neue Angebotsgebühr entrichten, wobei bei diesen Angeboten dann die bisherige Zuschlagsgebühr entfällt.

Der Vorstand erwartet für das vierte Quartal 2010 eine erneute Steigerung des Umsatzes gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum im hohen einstelligen Bereich. Für das Gesamtjahr 2010 wird von einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr im mittleren zweistelligen Prozentbereich ausgegangen.

Aufgrund der erfolgreichen Umsetzung vieler Projekte wird für das Gesamtjahr, auch unter Berücksichtigung der umfangreichen Investitionen in das Wachstum der MY-HAMMER Aktiengesellschaft, mit einer Verbesserung des EBIT im unteren zweistelligen Prozentbereich gerechnet.